



Reisebericht Segeltörn Malta 2025 (Hard am Wind)

Reisedatum:

3. Oktober – 11. Oktober 2025

Yachten

Bali CatSpace / Double Four

Länge über Alles: 12,31 m

Breite: 6,59 m

Tiefgang: 1,10 m

Bali 4.1. / Double Five

Länge über Alles: 12,35 m

Breite: 6,72 m

Tiefgang: 1,12 m

Bali 4.1. / Double Six

Länge über Alles: 12,35 m

Breite: 6,72 m

Tiefgang: 1,12 m

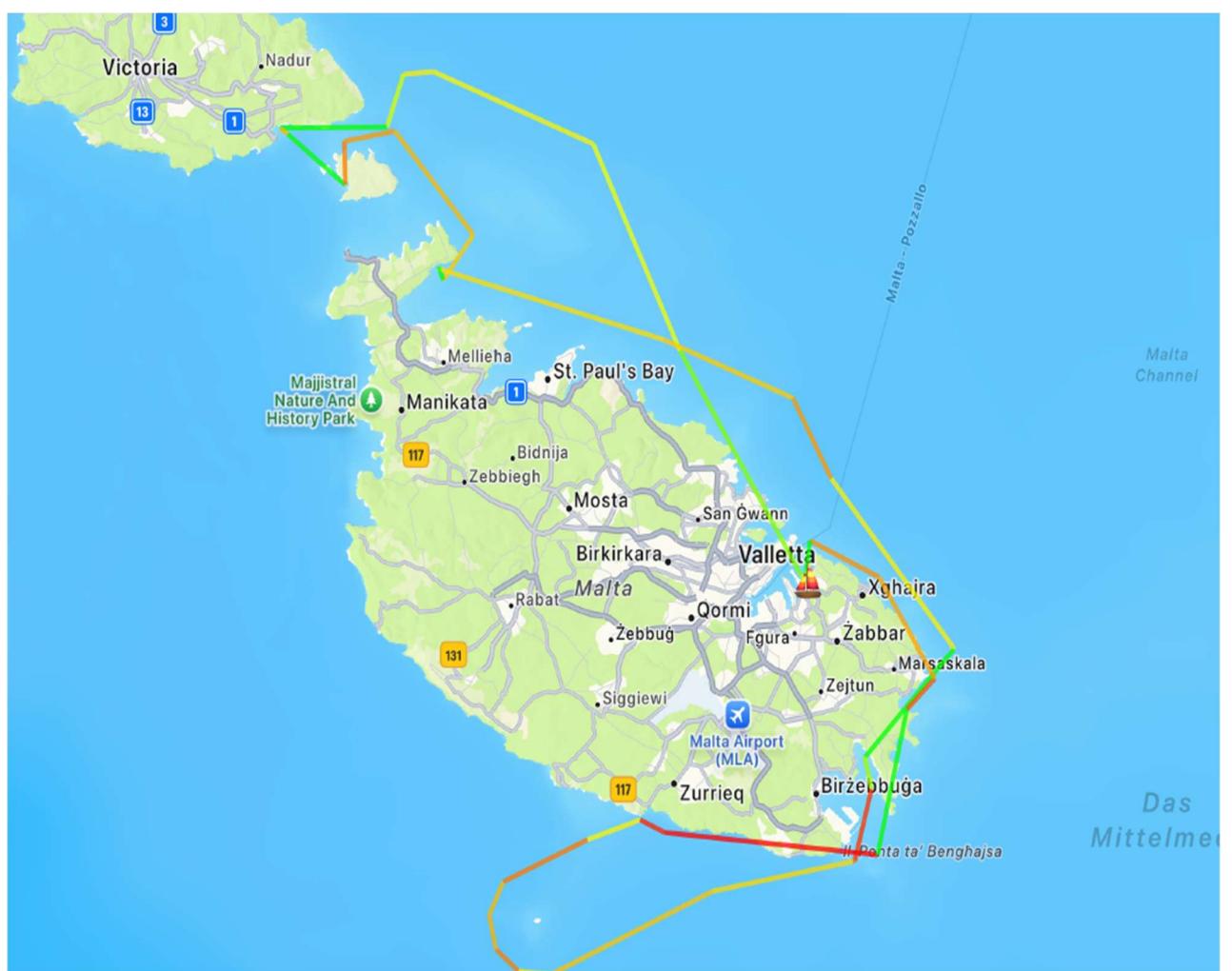
Route

Kalkara -Mgarr (Gozo)– Comino - Għajnsielem – Marsaxlokk – Qrendi – Marsascala - Kalkara

Seemeilen

67

Route



Crew

Bali CatSpace / Double Four



Dani Hersche
Skipper Flottille & Navigator, Säckelmeister



Manuel Baumann
Fenderman, zuget Smutje



Marc Baumann
Sailtrim, Anker, Restaurantführer



David Peter
Anker, Smutje



Bruce Schanz
Vize-Skipper, Radio, zuget Smutje

Bali 4.1. / Double Five



Tom Bolli
Skipper



Angelo Beetschen
Sailtrim, Chronist



Urs Keller,
Vize-Skipper, Radio



Dani Tobler
Streuermann, Anker, Smutje

Bali 4.1. / Double Six



Hanspeter Abegg
Skipper



Till Gontersweiler
Sailtrim, Anker, Restaurantführer



Dani Hasler
Vize-Skipper, Restaurantführer



Yves Schiegg
Radio, Smutje

Malta, Gozo und Comino

Malta ist ein Inselstaat im Mittelmeer südlich von Sizilien und besteht aus den drei bewohnten Inseln **Malta**, **Gozo** und **Comino**. Die Hauptinsel **Malta** ist das kulturelle und wirtschaftliche Zentrum mit der Hauptstadt **Valletta**, beeindruckenden historischen Stätten aus der Ritterzeit und einem lebendigen Stadtleben. **Gozo** gilt als die ruhigere, grünere Schwesterinsel – ideal für Naturfreunde, Wanderer und Taucher. Sie besticht durch ihre ländliche Atmosphäre und charmante Dörfer. **Comino**, die kleinste der drei Inseln, ist fast unbewohnt und bekannt für die **Blaue Lagune**, deren türkisfarbenes Wasser Badegäste aus aller Welt anzieht. Zusammen bieten die Inseln eine faszinierende Mischung aus Geschichte, Kultur und mediterraner Lebensfreude.

Freitag, 3. Oktober 2025

Zu zehnt (Daniel Hersche, Daniel Tobler, Tom Bolli, Hanspeter Abegg, Ives Schiegg, Urs Keller, Bruce Schanz, Angelo Beetschen sowie Manuel und Marc Baumann) fliegen wir am Abend nach Malta. Nach einer pünktlichen Landung geht's mit dem Shuttle in unser Hotel Azur Hotel by ST Hotels im Stadtteil Sliema. Gemeinsam schlendern wir anschliessend einige Meter bis ans Meer, wo wir noch etwas Kleines zu uns nehmen.



Samstag, 4. Oktober 2025

Nach dem Frühstück erkunden wir zu Fuss etwas die Gegend und die äusserst sehenswerten alten Gemäuer. Den Mittag verbringen wir am Pool, bevor wir mit einem Shuttle zum Hafen in Kalkara verschieben. Die Skipper übernehmen alsdann die Katamarane und ein Teil der Crew geht im Lidl einkaufen. Nach dem Bunkern von Speis und Trank sowie dem Einpuffen der persönlichen Gegenstände gehen wir gemeinsam, mittlerweile sind alle 13 Teilnehmer anwesend, im Hafen essen.

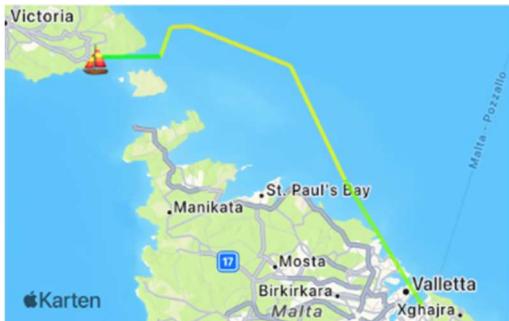




Sonntag, 5. Oktober 2025

Von **Kalkara (Malta)** ($35^{\circ} 53.446'N$ / $014^{\circ} 31.434'E$)

nach **Mgarr (Gozo)** ($36^{\circ} 01.569'N$ / $18.045'E$)



Seemeilen: 9,3 Segel, 7,1 Motor = Total 16,4

Im Laufe des späteren Vormittags verlassen die Kats von Skipper Hanspeter Abegg und Daniel Hersche den Hafen Richtung Cozo und dem Zielhafen Mgarr. Skipper Tom Bolli hat einen Kat übernommen, der den technischen Anforderungen bei weitem nicht genügte, sodass mehrere Handwerker an Bord versuchten die Mängel zu beheben, was aber nicht gelang. Danach beschloss Skip und Crew aus dem Hafen zu fahren und einige Schläge zu segeln, um dann zurückzukehren, damit das Schiff am Montag repariert werden kann. Nach dem Auslaufen und einem Telefonat mit der Capitainerie entscheidet Tom den anderen Booten hinterher zu segeln. Er konnte vereinbaren, dass ein Mechaniker am Montag das Schiff in Mgarr reparieren wird.

Bei tollem Wind und super Wetter kommen wir gut voran und treffen am Nachmittag in Mgarr auf Cozo ein.

Gozo ist die kleine, ruhige Mittelmeerinsel, welche nordwestlich der Hauptinsel Malta gelegen und bekannt ist für ihre unberührte Natur, malerischen Dörfer und das entspannte Lebensgefühl. Die Insel bietet sanfte Hügel, spektakuläre Klippen, glasklares Wasser und viele historische Sehenswürdigkeiten – darunter die Zitadelle in Victoria und die prähistorischen Tempel von Ġgantija, die zu den ältesten freistehenden Bauwerken der Welt zählen.

Das Nachtessen nehmen wir in einem schönen Restaurant ein. Es gibt feinen Fisch und andere Meeresfrüchte, die wir mit dem einen oder anderen Glas Wein geniessen.





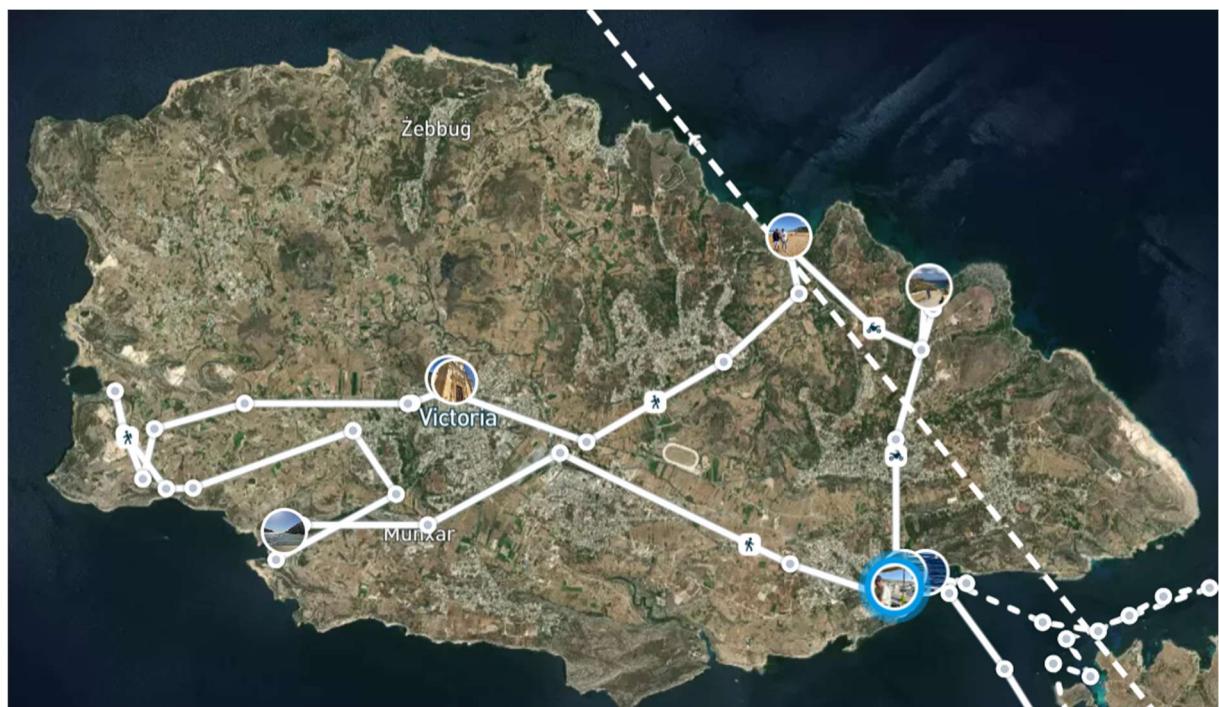
Montag, 6. Oktober 2025

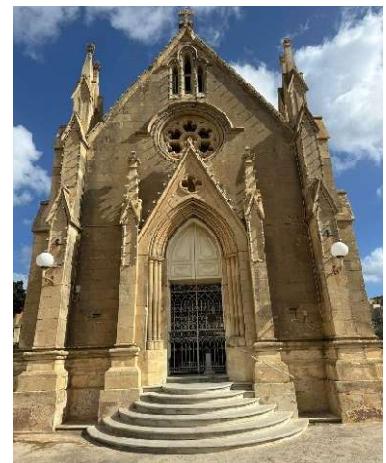
Tagesausflug auf Mgarr

Für den heutigen Tag haben wir uns in zwei Gruppen aufgeteilt. Die einen wandern zur Zitadelle und die anderen, die Töfflibuben, erkunden die Insel im Linksverkehr mit 125er Maschinen. Die meisten haben den nötigen Ausweis nicht. Weil der Vermieter keine 50er Töffli mehr im Lager hatte wurden uns die grösseren Maschinen anvertraut.

Grundsätzlich sind die Strassen eher von bescheidener Qualität ausserdem waren wir einige Abschnitte Offroad unterwegs. Die Rundfahrt war sehr eindrücklich, hat viel Spass gemacht und hat sich auf jeden Fall gelohnt.

Am Abend sind die Gruppen wieder vereint zum Znacht in ein schönes Restaurant gegangen, wo auch heute nicht zu wenig konsumiert wurde.







Dienstag, 7. Oktober 2025

Von **Mgarr (Gozo)** ($36^{\circ} 01.569' N$ / $18.045' E$)

nach **St. Pauls Bay; Hafen Bugibba** ($35^{\circ} 59.062' N$ / $22.088' E$)



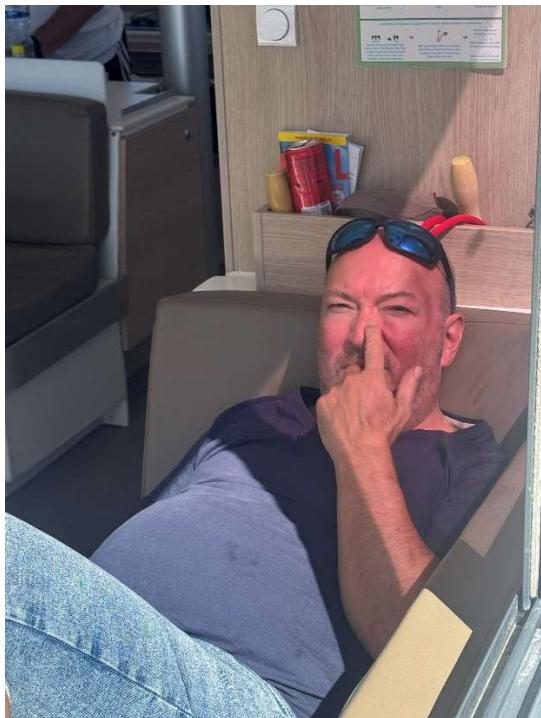
Seemeilen: 4,6 Segel, 2,6 Motor = Total

Bei ruhiger See und herrlichem Wetter verlassen wir Mgarr und fahren unter Motor zur Blue Lagoon auf der kleinen Insel Comino, welche einige von uns zu einem «Schwumm» inspiriert hat. Die Blue Lagoon ist ein natürlicher Meerespool mit glasklarem türkisfarbenem Wasser – sie gilt als eine der schönsten Bade- und Ausflugsdestinationen Maltas.

Kurz nach Verlassen der Blue Lagoon ist Wind aufgekommen und wir konnten die Segel setzen und mit herrlichen sechs Knoten segeln. Vor Bugibba liessen wir die Anker für eine Mittagsessen runter. Weiter unter Segel erreichten wir am späteren Nachmittag St. Paul's Bay, wo wir in der Bucht Znacht assen. Spaghetti Plausch war angesagt. Ein weiterer herrlicher Tag und Abend.



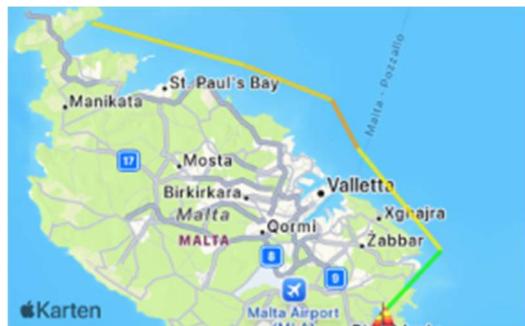




Mittwoch, 8. Oktober 2025

Von St. Pauls Bay; Hafen Bugibba (35° 59.062' N / 22.088' E)

nach Leuchtturm Delimara (Marsaxlokk) (35° 50.197' N / 32.957' E)



Seemeilen: 16,0 Segel, 0 Motor = Total 16,0

Heute gings unter Segel und unterschiedlichen Winden von Bucht zu Bucht. Am Abend haben sich zwei Boote vom Anker in den Hafen von Marsaxlokk shuttle lassen, um da das Nachtessen einzunehmen. Eine Crew hat die viel zu hohen Verpflegungsbestände auf dem Schiff abgebaut und da das Nachtessen zu sich genommen.



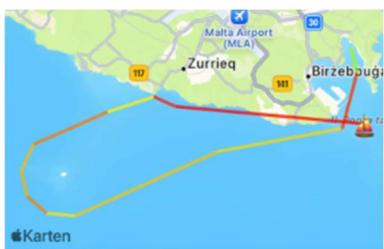




Donnerstag, 9. Oktober 2025

Von **Leuchttum Delimara** (35° 50.197' N / 32.957' E)

nach **Leuchttum Delimara** (35° 48.435' N / 33,276' E)



Seemeilen: 0 Segel, 19.3 Motor = Total 19.3

Heute fuhren wir mehr oder weniger einen Rundkurs unter Motor und besuchten die äusserst sehenswerten Blue Grotto, welche sich nahe der kleinen Ortschaft Wied iż-Żurrieq im Bereich von Qrendi befinden.

Es handelt sich nicht nur um eine einzige Höhle, sondern um ein Höhlensystem mit mehreren Meereshöhlen und einem eindrucksvollen natürlichen Felsenbogen.

Durch das klare Wasser, die Reflexion des Sonnenlichts und die besondere Gesteinsformation entsteht das intensive Blau, das diesem Ort seinen Namen gibt.

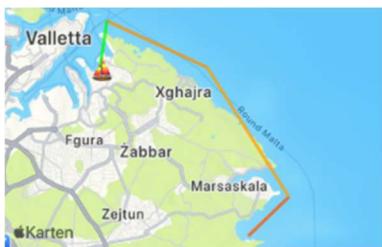
Das Nachessen nehmen wir erneut auf dem Schiff in der Bucht ein.



Freitag, 10. Oktober 2025

Von **Leuchttum Delimara** ($35^{\circ} 48.435' N / 33,276' E$)

nach **Kalkara** ($35^{\circ} 53.447' N / 31.434' E$)



Seemeilen: 0,0 Segel, 7,1 Motor = Total 7,1

Bei erneut tollem Wetter und ruhiger See fahren wir unter Motor zurück nach Kalkara in unseren Ausgangshafen. Im Laufe des Nachmittags erfolgt die technische Uebergabe der Schiffe. Tom Bolli hat eine ganze Liste mit Mängeln erstellt.

Dann geht es in den Ausgang und zum Dinner in die Altstadt von Valletta, die im Jahre 1566 vom Johanniterorden gegründet worden ist. Sie gilt als eine der ersten planmäßig erbauten

Städte Europas. Sie liegt auf einer Halbinsel zwischen zwei Häfen und beeindruckt durch ihre barocke Architektur, engen Gassen und mächtigen Festungsmauern.

Heute ist Valletta UNESCO-Welterbe und wirkt wie ein Freilichtmuseum – voller Kirchen, Paläste, Cafés und mediterranem Flair.

In dieser wunderschönen Altstadt war unglaublich viel los. Besonders aufgefallen sind den Mitsegeln des Chronisten, welcher bedauerlicherweise mit Notizen schreiben beschäftigt war, die unzähligen jungen hübschen Studentinnen.

Das Nachtessen haben wir unter freiem Himmel in einem ausgezeichneten Restaurant eingenommen, welches von unserer Crew in gemeinsamer Arbeit, nachdem bereits etwa drei andere Restaurants ausgebucht waren, ausfindig gemacht wurde.





Samstag, 11. Oktober 2025

Wir müssen die Boote um 8.30 Uhr verlassen. Anschliessend gibt's Kafi und Gipfeli im Hafenrestaurant. Um 09.45 werden wir vom gecharterten Bus abgeholt, welcher uns wieder an den Flughafen von Malta bringt. Unser Flug bringt uns relativ pünktlich zurück nach Zürich. Mit diesem Tag geht eine erneut tolle und abwechslungsreiche Segelwoche zu Ende.



Zürich, 28. Oktober 2024

Der Chronist

Angelo Beetschen